

- 1) Das Gewerbegebiet Lerchenäcker ist fast voll belegt. Zur Entwicklung neuer Gewerbeflächen zur Schaffung wohnortnaher Arbeitsplätze und Sicherung der Gewerbesteuererlöse der Stadt, sollen Vorschläge entwickelt werden ggf. auch interkommunal.
- 2) **Backnang handelt!** Wir brauchen dringend innovative Ideen zur Stärkung der Innenstadt, ihrer Geschäfte und Gastronomie. Die Stadtverwaltung prüft, mit welchen Kosten zu rechnen wäre, wenn am Mittwoch (Markttag/Verwaltungstag) die Parkgebühren auf unseren Parkplätzen entfallen würden. Eine solche Maßnahme könnte nach der Lockerung der Beschränkungen genutzt werden, um die Innenstadt zu unterstützen, denkbar wäre ein Zeitraum von 3-6 Monaten. Zusätzlich könnte das Stadtmarketing einzelne Aktionen entwickeln und attraktive zusätzliche Stände planen.
- 3) Die Verkehrssituation in der Grabenstraße bedarf einer Gesamtkonzeption, um einerseits Lieferverkehr, Zufahrt zu den Tiefgaragen und Arztpraxen zu ermöglichen, andererseits aber die Grabenstraße weiter in Richtung Fußgängerzone zu entwickeln. Es sind günstigere Alternativen als die kostenintensive und störanfällige Poller Lösung zu suchen.
- 4) Zum attraktiven Ausbau unseres Radwegenetzes regen wir eine nichtasphaltierte Verbindungsstrecke vom Radweg Strümpfelbach/Waldfriedhof (neben dem derzeitigen Fußweg) zum Waldheim hin an. Alle sicherheitsrelevanten Arbeiten am innerstädtischen Radwegenetz sind zeitnah umzusetzen.
- 5) Die Stadtverwaltung bereitet ein Konzept vor zum Ausbau der städtischen Grünflächen, einschließlich Anpflanzung von mehr Bäumen und Anlegen von Blühstreifen. Des Weiteren soll eine Initiative, evtl. mit Hilfe Stadtmarketing und Gartenbauvereinen gestartet werden, um Bürger für mehr Insekten- und vogelfreundliche Bepflanzungen in ihren Gärten zu gewinnen.
- 6) Wir beantragen zeitnah die Planung einer Skate- und Pumptrack-Anlage in den Etwiesen oder am Zeller Weg, damit diese mittelfristig umgesetzt werden können. Die Backnanger Jugendvertreter fordern schon lange eine solche Anlage. Zusammen mit der Pumptrack-Anlage hätten die Jugendlichen für verschiedene Fun Sportarten, wie

Skateboarding, Scooter, Inliner und Mountainbike, endlich die Möglichkeit ihren Sport in Backnang auszuüben.

- 7) Wir beantragen eine maßvolle, einmalige Erhöhung der Sportfördersätze in 2021, um die Verluste der Vereine auszugleichen. Gegenfinanzierung durch Einsparungen bei Wegfall Großveranstaltungen in 2020, laut Haushaltsplan ca. 50.000 Euro.
- 8) Die Ärztliche Versorgung in Backnang muss beobachtet werden und für die Zukunft Konzepte entwickelt werden. In den südlichen Stadtteilen sehen die Bürger bereits einen Mehrbedarf.
- 9) Sollte das Straßenfest 2021 nicht stattfinden können, so beantragen wir, das Murrspektakel gebührend zu begehen, evtl. auch mit einem verkaufsoffenen Sonntag, um unsere Innenstadthändler zu unterstützen. Aus unserer Sicht bedarf es jedoch nicht zweier großer Feste.
- 10) Erneut beantragen wir das Konzept der Schulsozialarbeit in Backnang weiterzuentwickeln, insbesondere an den weiterführenden Schulen besteht noch ein erheblicher Bedarf, der durch die Corona-Pandemie eher noch größer wird.
- 11) Wir beantragen einen Sachstandsbericht bzgl. der Lüftungen an unseren Schulen, an welchen Schulen müssen Lüftungsanlagen verbessert werden und welche Heizkosten sind zu erwarten bei ständigem Lüften.
- 12) Die Verwaltung berichtet über den Planungs-/Sachstand der Digitalisierung an Schulen und in der Stadtverwaltung.
- 13) Wir fordern einen Sachstandsbericht über den Baufortschritt des neuen LuK Gebäudes in der Postgasse.
- 14) Die Stadtverwaltung entwickelt ein mittelfristiges Konzept zur Weiterentwicklung des Naherholungsgebietes Plattenwald mit Trimm Dich Pfad, Wildgehege und Waldlehrpfad. Zur Steigerung der Attraktivität soll die Realisierung neuer Angebote wie bspw. einer Murbelbahn geprüft werden.

15) Wir fordern eine Konzeption und Vernetzung zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt sowie einen Bericht über den Ressourcenverbrauch der Stadtverwaltung.

16) Die Stadt berichtet über die Nachfrage und die finanziellen Auswirkungen des Stadttickets.